

Norwegen 2013 - ein Urlaub mit zwei Gesichtern

Normalerweise dürfte unser Bericht hier im Mittelnorwegenforum gar nicht erscheinen, da wir eigentlich vor hatten, unseren Urlaub am sturmtobten Westkapp zu verbringen. Die Fähre bei Colorline war im Herbst 2012 gebucht für 21.7. Hinfahrt Kiel-Oslo und 8.8. Rückfahrt Oslo-Kiel. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt:

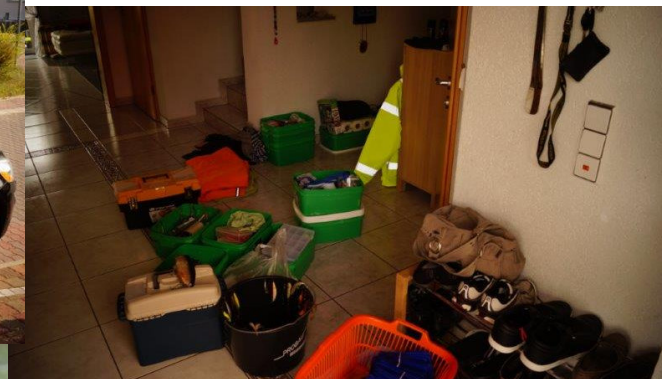
Unser Sohnmann Nicklas mußte zum 01. August seine Ausbildung bei seinem zukünftigen Arbeit- und Brötchengeber antreten. Also mußten wir neu planen – aber wie? In waiser Voraussicht habe ich bei der Colorline einen Flextarif gewählt und konnte somit kostenlos für eine Woche früher umbuchen. Das Ferienhaus am Westkapp konnten wir allerdings erst am 22.7. beziehen, demnach war eine Woche davor noch zu „füllen“. Spontan kam mir die altbekannte Anlage in Rottem am Hemnefjord in den Sinn. Kontaktaufnahme mit dem Betreiber – man kennt sich. Alles klar:

Anreise Montag, 15. Juli – kein Problem!

Im Prinzip ist nichts gegen einen zweigeteilten Urlaub einzuwenden – ein etwas erhöhter logistischer Aufwand ist von Nöten – aber was dieses Jahr kommen sollte, stellt auch unser bisher Erlebtes in den Schatten:

Von daher der Titel meines Berichtes.

Dieses Mal montierte ich mein Rutenhalter á la 150 HT Rohr wieder, da meine Ausrüstung jährlich wächst, genauso wie der Bedarf an Lebensnotwendigen – insbesondere für unseren Halbwüchsigen





Start war am Sonntag morgen 4 Uhr ab Alzey (Rheinhessens heimliche Hauptstadt) um die kommenden 660 km stressfrei und mit genügend Spielraum zu absolvieren. Die Autobahn ist um diese Zeit herrlich leer und kaum von LKW befahren. Somit kamen wir überpünktlich in Kiel an - den Tank noch gefüllt inklusive Stutzen und ab zum Norwegenkai. Ein angenehmes Wetter begleitete uns durch die Kieler Förde. Unsere guten Weingläser durften mit an Deck - auch wenn es nicht gewünscht ist, jedenfalls hat sich noch keiner beschwert. Etwas Sti(e)l möchten wir ja schon bewahren - schließlich kommen wir aus dem größten zusammen hängenden Weinbaugebiet Deutschlands



Impressionen der Fährpassage



Sohnemann & Frauchen



Kenn ich nicht, sieht aber goldig aus





Während die Two-Man-Band im Irish Pub "The Road to Hell Pt.2" trällert, gewinnen Deutschlands Frauen gegen Island 3:0 und wir erleben einen Sonnenuntergang vom Feinsten



Oslo empfängt uns wohl gesonnen mit gutem Wetter und freier Fahrt auf der grünen Zollspur - Familien haben hier freie Fahrt





Ein paar Baustellen mußten noch passiert werden und nach 8 Stunden Netto Fahrtzeit erreichten wir die kleine aber feine Anlage Rottum. Das schöne Wetter konnten wir leider von Oslo nicht mitnehmen - mit jedem Kilometer Richtung Trondheim wurde es bewölchter und windiger! Ab Orkanger - wo wir uns noch mit dem Notwendigsten eindeckten - setzte Regen ein. Regen in dicken Tropfen. Regen von der Seite. Regen von unten. Aquaplaning und Wasserfälle an jeder Ecke.



Trotz des Mistwetters starteten wir am Dienstag eine Ausfahrt auf die Trondheimsleia. Immerhin versprach unser Echolot einen guten Fischbestand. Ein paar Ködermakrelen waren in Windeseile (schönes Wortspiel) zusammengeholt. (Ich habe den ganzen Urlaub nur ein Vorfach für 99 Cent aus dem Angelladen benötigt, um mich mit Köderfischen zu versorgen) Und dann mal runter mit die Köders. Am anderen Ende der Fiskestange hängt eine ganze Makrele mit Leuchtschlauch, ein kleiner Propeller für ordentlich Wind unter Wasser und ein Flasher. Das Teil hat mir Member Barrafan empfohlen und Amazon für 3,59 verkauft und sollte mir den grössten Fisch des Urlaubs hervorbringen. Das wusste ich dato aber noch nicht. Erstmal wurde ich von meinem Junior Nicklas in Sachen Schellfisch vorgeführt: 72 cm bei 4 Kg. Moi Bobche angelte mit Makrelenfetzen auf einer Veltrupmontage

Pünktlich wie die Maurer



Ok, dachte ich mir. Kleine Köder - kleine Fische = große Köder - große Fische. Aber Geduld ist angesagt. Wir beangelten (ich wähle dieses Wort, weil mir befischen nicht gefällt) ein Gebiet um die 100 Meter Tiefe, wo wir letztes Jahr auch schöne Seehechte gefangen haben und ich traurigerweise einen schönen Breiflabb auf Sichtweite verloren habe. Der Wind war zwischenzeitlich eingeschlafen, mein Nachbar auch, aber ich war hellwach !!! Es zuppelte....! Nach dem dritten Zuppler ein beherzter Anhieb - SITZT. Zum Vorschein kam dieser tolle Hecht der See - stolze 80 cm bei ebenfalls 4 kg Lebendmasse. Der Propeller für ordentlich Wind unter Wasser schaute noch raus. 1:1 ! Sei es drum, Junior - jetzt wieder wach - zieht nach - nein, er geht sogar in Führung bei unserem inoffiziellen Wettangeln - mit seinem ersten Seehecht des Tages (Urlaubs) mit ebenfalls 80 cm Fisch bei identischem Gewicht meines Fisches. Die leichte Drift ist sehr angenehm und der permanente Regen wird mit Mißachtung gestraft - mal sehen, wer den längeren Atem hat. Wir konnten die Seehechte mit bräunlicher Färbung landen, um dann festzustellen, daß Selbige nach 10 Minuten silbrig glänzten. Nach weiteren 10 Minuten waren die Fische wieder braun - ihr kennt das bestimmt auch.



Nach zwei Seehechten sah meine Ködermakrele nicht mehr so lecker aus und ich entschied mich für eine Neue - also Ködermakarele



Unser Gildebox nach zwei knapp drei Stunden harter Arbeit ist auch schon gut gefüllt.



*Neue Makrele - neues Glück ! (Oder so ähnlich)
Also runter mit der Hightech-Montage und warten.....
Zuppel, zuppel.....Pause.....zuppel.....zuppel....
.....Pause...na, was jetzt!!! Zuppel...Sche..ß Drauf -
Anhieb - Hänger !? Nein, ein Hänger ist das nicht. Aber
ein Seehecht auch nicht. So viel habe ich in der letzten
Zeit schon gelernt, aber was dann ???*

*Nicklas sein Schelli ist mit Mühe
auch entdeckbar*



Nach einem langen, endlos spannenden, mit Sorge um die Haltbarkeit der Montage bedachtem Drill holte ich diesen tollen Leng an die Wasseroberfläche, wobei mir der Leng die letzten Meter schon entgegen kam. Ich hatte mit allem gerechnet - am meisten mit einem dicken Dorsch, aber an dieses Prachtexemplar habe ich in der Aufregung gar nicht gedacht. Dummerweise hatten wir kein Meter und kein Maßband dabei (auch nicht in der Unterkunft), so daß wir den Fisch nur wiegen konnten. Nachdem dieser erstmal drei halbverdaute Fische aufs Boot gek...zt hat, wog er trotzdem noch 7,8 kg.

Bei der Länge streiten Sohnemann und ich uns heute noch. Da die Anlage Rottem durch Unterbesetzung glänzte, waren wir auf Improvisation beim Vermessen angewiesen. Also die Sprotte auf den Filetiertisch gelegt, mit dem Teil eines Fischkalenders die Fliese abgemessen (15 cm) und dann die Fliesen gezählt. Knackpunkt ist heute noch die Fuge - 3mm mitgerechnet oder nicht - vielleicht kann mir ja ein Fliesenleger unter den Forumsmitgliedern weiterhelfen. Wir streiten heute noch um einen Zentimeter - 109 cm sagt Nicklas, 110 cm sage ich. Fakt ist = ich habe gefangen und gemetert (Propeller? Flasher?)



Habe ich eigentlich schon das Wetter erwähnt?

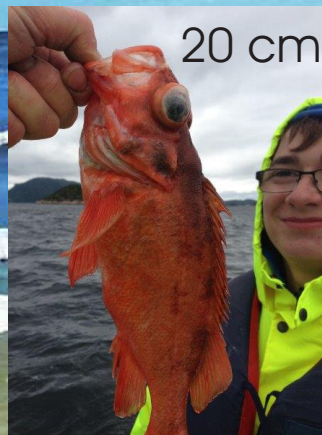


Das war unser einziger richtiger Angeltag am Hemnefjord und all unsere mühevoll erarbeiteten Pläne bezüglich des Fanges einer Kveite wurden durch 8 - 9 Beaufortstärken davon getragen. Das ich gleich am ersten Tag meinen größten Fisch überhaupt fangen sollte stand so auch nicht im Drehbuch. Aber was willste machen. Gegen Regen gibt es eine Jacke, gegen Blitz einen Ableiter aber bei Wind bist du machtlos. Also blieben wir am Mittwoch und Donnerstag an Land, besser noch, wir fuhren nach Hitra, um nur ein weiteres Desaster zu erleben. GELDTAUSCH. Nun gut, ein viel besprochenes Thema im Forum - seinerzeit war ich noch forumlos in der Weltgeschichte. Also Euronen zur Bank getragen um Koronen zu holen - nothing of Hitra. You must go to Trondheim!!! Freunde !!! Nach Trondheim!!! Bei dem Aquaplaning + 130 km + Maut. Nö! Zum Glück gibt es in Fillan die Sparebanken, um sich mit dem Nötigsten an Barschaft zu versorgen. Viel brauchten wir auch nicht, das war eher eine Verzweiflungstat, um einem Lagerkoller zu entkommen (den kann es auch nach fünfundzwanzig Jahren Ehe geben) Das fünfundzwanzig habe ich extra ausgeschrieben, damit es länger klingt...Spass bei Seite

Ok. Mittlerweile war Freitag und der Wind (3-4 B..St) ließ eine kleine Ausfahrt zu.

Dick eingemummelt querten wir den Fjord und probierten es bei einer Drift von 3 kn am Furunesgrunnen. Heißer Tipp aus dem Forum. Das Gerödel samt ganzer Makrele runter gelassen (Sohnemann angelte jetzt auch mit ganzer Makrele - er ist ja lernfähig). Der Grund bei 100 Meter erschien auch mit 650 gramm Blei unerreichbar.

Was wir allerdings nach einer halben Stunde Makrele-Einsalzen wieder hoch kurbelten ist schon erschütternd. Bei uns beiden hingen nur noch die Köpfe der Makrelen am wirklich nicht kleinen Haken. Wir hatten beide keinen Biss verspürt. Wir räzeln heute noch, wer oder was das war. Sch...ß drauf, rüber zum Leuchtturm Flisa - steile Kante in nullkommanichts auf 200 Meter Tiefe - das klingt vielversprechend! Aber außer Drift ging hier auch nichts - es war zum Mäuse melken. Also Heimfahrt antreten, ungemütlich war es auch genug. Zwischendurch hatten wir noch an einem Unterwasserberg (wohlgemerkt Berg) von 155 m Halt gemacht um einen riesigen Rotbarsch zu fangendie Bilder sagen eigentlich genug !



*Laut Wetterbericht sollte das Wetter heute ?
.....schlechter werden! Freunde ...wir dachten, es geht nicht schlimmer. Und es kam schlimmer. Zur Lagerkollervermeidung sind wir dann irgendwann mal aufgebrochen. Ihr müßt bedenken, wir haben das Jahr anno 2013. D.h. keine olympischen Spiele, keine Fußball WM / EM, Tour de France ist auch schon durch und die Frauen habe bei der EM gerade spielfrei. Harz IV TV ist nicht für uns gemacht, also raus in die Natur. Gegen Regen gibt es ja bekannter Weise Jacken und gegen Wind...naja, im Wäldchen ging es vielleicht.*

Erstmal in Sunde beim Andreas Veltrup vorbeigeschaut, aber da ist heute wohl auch Schlechtwetter.

Ganz besonders toll ist mir das Foto vom überlaufenden Aschebecher gelungen - finde ich als Exraucher zumindest. So dann back to the nature, mal sehen was es so mit sich bringt.

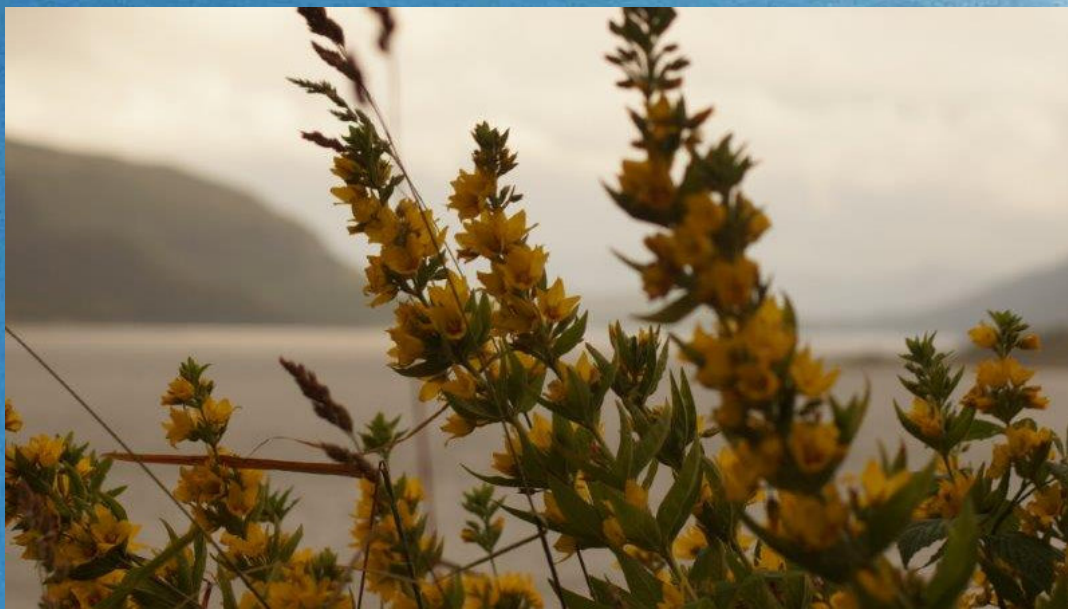




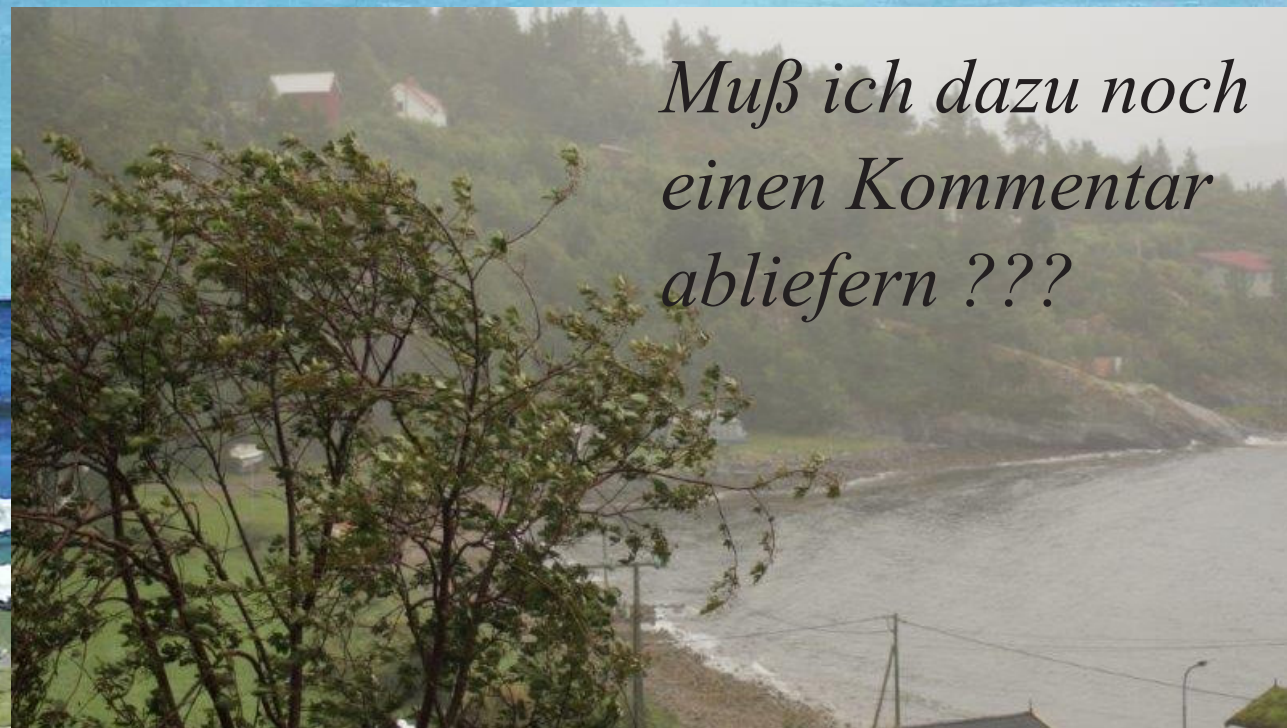
Da hat einer schon mal sein Boot in Sicherheit gebracht :-)



Wald
2019



Aber was jetzt kommt !?!?!
Bitte eine Seite weiter...



*Muß ich dazu noch
einen Kommentar
abliefern ???*



Ich habe das mit meinem Teleobjektiv rangeholt.

Liebe Nachbarn aus Hytte Nr. 5. Was Ihr da macht ist LEBENSGEFÄHLICH !!! Keine Schwimmweste, starke Dünung, glitschiger Felsen und der Bub vorne weg. Wir mögen Euch sehr gerne und hoffentlich lest Ihr das hier auch. Wir möchten Euch gerne irgendwann mal wieder sehen. Also bitte unterlaßt diesen Unfug in Zukunft. Das ist kein Fisch der Welt wert, was Ihr da macht.



*So, jetzt wird es wieder luschtig.
Unsere lieben Freunde aus der
Heimat (bekannt aus dem Bericht
über die Vollinifizierung) haben uns
heute ein Foto via Internet von
ihrem diesjährigen Aufenthalt auf
Kreta geschickt.
Naja, so luschtig fand ich es nun
auch wieder nicht. Der Fischfang
dort soll nicht besonders gut sein*



*Wir haben dafür unseren letzten Angeltag vor
uns. Ich wollte schon immer mal Korsflua
beangeln - nicht befischen ;-)*



*Es ist schon aufregend, mit dem Wissen, daß plötzlich
unter dir ein Kirchturm an die Wasseroberfläche ragt.*



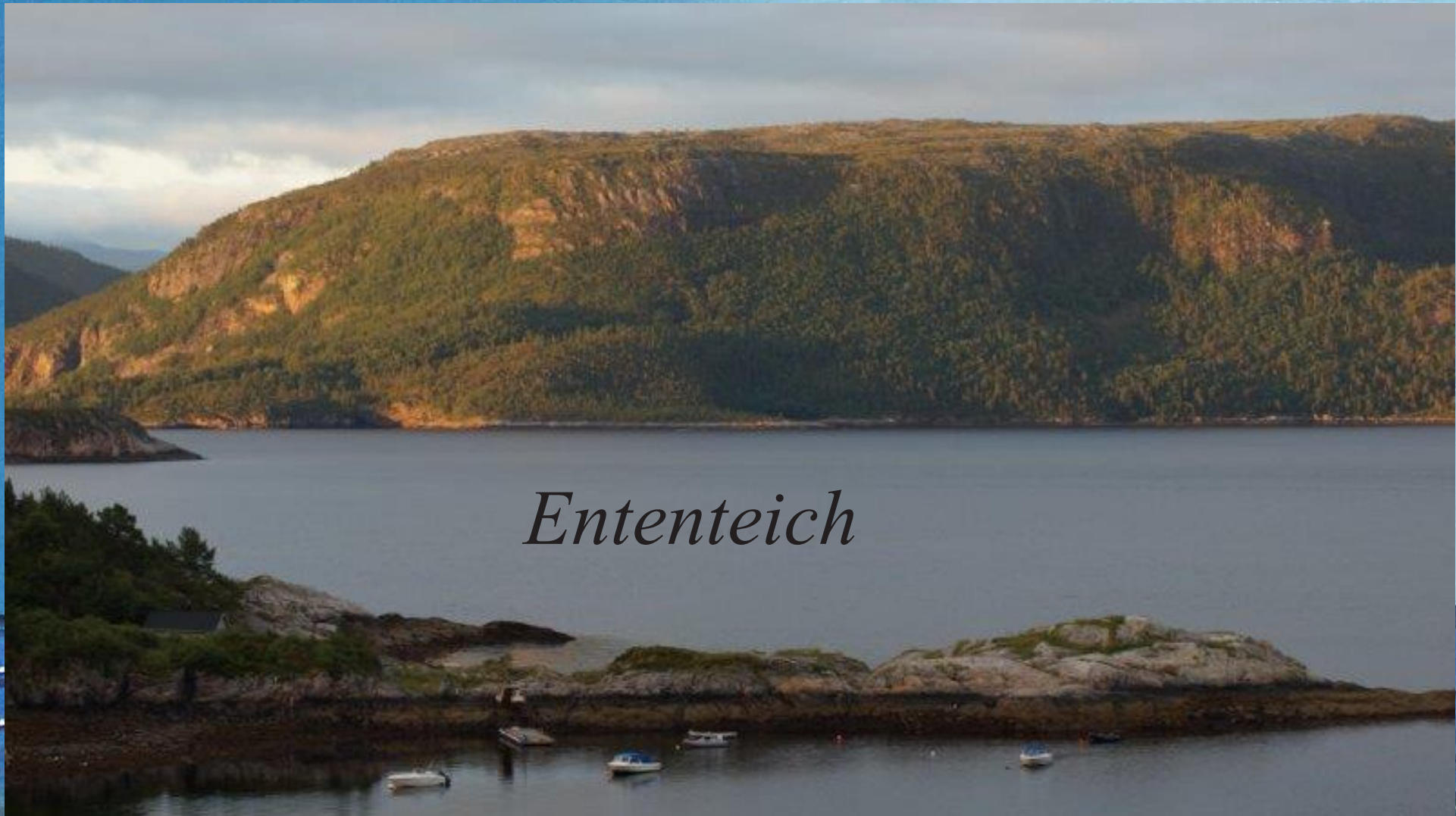
*Aber außer Hängern gab es
nichts zu holen*

*Heute würde ich es
anders angehen,
aber dazu im Forum
Westnorwegen mehr*



Nachdem uns das Wetter eine Woche lang seine sehr unangenehme Seite gezeigt hatte, freuten wir uns auf den viel versprechenden Montag (seit wann freut man sich auf einen Montag - jetzt weiß ich es). Unser Boot war gesäubert, das Auto beladen, alles sauber in der Hytte, der Wecker auf 5 Uhr gestellt (wie immer - Montags) und der Wetterbericht für die kommende Woche - Freunde - aller erste Sahne. Gleich werden wir das zweite Gesicht unseres Urlaubes kennenlernen - FESTHALTEN & UMBLÄTTERN

*Sonnenaufgang und das erste Mal das
gegenüber liegende Ufer gesehen....*



Ententeich

Ich liebe Montage in Norwegen

www.love.com